

in chronologischer Folge zu erreichen ist¹⁾, — daß dagegen der wahre Zweck der geforderten Quellenlectüre, tiefer in den Geist des Alterthums einzuführen, durch die gesammte Lectüre der Classiker, nicht bloß der Geschichtschreiber, sondern auch der Redner, ja der Philosophen wie der Dichter — unbeschadet der sonstigen philologischen Zwecke — angestrebt werden soll²⁾.

Was uns aber vor Allem bestimmt, die Geschichtsstunden auf der höchsten Stufe des Gymnasiums nicht für die alte Geschichte zu verwenden, ist die Forderung, den Schüler, ehe er die Universität bezieht, gründlich in die Geschichte der Neuzeit einzuführen. Es erscheint durchaus angemessen, für die Schüler eines Ober-Gymnasiums (d. i. der Secunda, Unter- und Ober-Prima) einen nochmaligen vollständigen Cursus der Geschichte anzuordnen; dabei aber trifft es sich, daß die natürliche Reihenfolge des gesammten Pensums sich von Stufe zu Stufe den wissenschaftlichen Fortschritten und den allmählich erwachenden geistigen Bedürfnissen des Schülers auf die erwünschteste Weise anschließt. Für die Secunda ist die Einübung einer zusammenhängenden Uebersicht der alten Geschichte schon behuf der Anforderungen, welche die Lectüre der Classiker an diese Stufe wie an die nun folgenden stellt, nothwendig und zugleich für das Lebensalter der Schüler völlig geeignet. Ist dieses Pensum mit der Secunda absolvirt, so wird das Mittelalter dem Cursus der Unter-Prima zuzuweisen sein, die neuere Geschichte aber — bis auf die Gegenwart — der obersten Stufe.

Die Geschichte des Mittelalters, bei welcher die Geschichte des deutschen Vaterlandes der Natur der Sache nach im Vordergrund steht, ist schon von der gemüthlichen Seite völlig für das Lebensalter des angehenden Primaners geeignet; nur glaube man nicht, daß es hinreiche, durch einzelne Schilderungen aus derselben »Phantasie und Gemüth« anzuregen; hier ist eine ausführliche Darstellung jener großen Zeit geboten, durch welche einerseits die Bedeutung des deutschen Volkes für die Geschichte der Mensch-

¹⁾ Man denke nur an Lesung des Thucydides und Xenophon zur Gewinnung einer Uebersicht vom peloponnesischen Kriege, an die Dekaden des Livius u.!

²⁾ Zweckmäßig ist es wohl, wenn daneben in der Ober-Prima griechische und römische Alterthümer und Literaturgeschichte vorgetragen werden.